

HHC Reutlingen beim Partnerschafts-Jubiläum in Roanne

Anlässlich des Festwochenendes zum 50-jährigen Jubiläum der Städte-Partnerschaft Reutlingen/Roanne machte eine Delegation des HHC Reutlingen am vergangenen Wochenende einen 4-tägigen Besuch in der französischen Partnerstadt und gestaltete die Feierlichkeiten durch mehrere musikalische Beiträge aktiv mit.

Am Freitag-Nachmittag machte sich die 20-köpfige Gruppe, im wesentlichen bestehend aus dem HHC-Jugendorchester „Youngsters“, direkt nach Schulschluss mit einigen PKWs auf die 9-stündige Reise, um am späten Abend in Roanne anzukommen. Dort wurden die HHC-ler bereits von den französischen Freunden, den „Amis de l'Accordéon de Roanne“, erwartet und herzlich empfangen.

Der folgende Tag war geprägt durch die Veranstaltungen anlässlich des Partnerschafts-Jubiläums der beiden Städte. Am Vormittag fand der offizielle Festakt im Theater der Stadt Roanne, das allein schon durch sein außergewöhnlich festliches Ambiente beeindruckt, statt. Ein abwechslungsreiches, ansprechendes Programm, gespickt mit einigen netten Überraschungen, umrahmte die Erneuerung des Partnerschafts-Eides der beiden Oberbürgermeisterinnen, die im Erklängen der beiden Nationalhymnen ihren feierlichen Abschluss fand. Die meisten der überwiegend jugendlichen HHC-Reiseteilnehmer erlebten zum ersten Mal einen solch feierlichen Rahmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kreis der Akkordeonisten beider Vereine bestand dann die Gelegenheit, die Stadt zu erkunden oder an einem der vielen kulturellen Angebote anlässlich des Festwochenendes teilzunehmen.

Am Samstag-Abend wurde der HHC dann zum ersten Mal musikalisch aktiv. Beim gemeinsamen Festabend aller am Jubiläum beteiligten Delegationen und Vereine im Kongress-Zentrum begeisterten die Akkordeon-Orchester beider Vereine die Teilnehmer im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal mit einigen gemeinsam vorgetragenen Musikbeiträgen. Danach wurde bei Akkordeon-Musik und Tanz bis weit in die Morgenstunden hinein ausgelassen gefeiert und die inzwischen schon mehr als 40 Jahre bestehende Freundschaft zwischen den beiden Akkordeon-Vereinen in fröhlicher Runde weiter vertieft.

Am Sonntag stand nach entsprechend kurzer Nacht und einem geruhsamen Vormittag in den jeweiligen Gastfamilien ein gemeinsames Konzert der beiden Vereine auf dem Programm. Die HHC-Youngsters, die mit dieser Reise ihr erstes Konzert außerhalb der Region Neckar-Alb gaben, rissen das Publikum unter der bewährten Leitung von Jürgen Walz mit einer mitreißenden Mischung aus rockig-fetzigen Melodien und einfühlsamen Balladen schon zu Beginn zu wahren Begeisterungstürmen hin. Anschließend überraschte das kurzfristig eigens für diese Reise aus den beteiligten Fahrern gegründete „Roanner Quintett“ des HHC mit einem musikalischen Menü, das vom ausdrucksstarken argentinischen Tango Nuevo bis hin zum klassischen französischen Musette-Walzer reichte. Nach einer ausgedehnten Volkstanz-Einlage betraten dann die beiden Orchester der Gastgeber die Bühne und präsentierten eine gelungene Vielfalt typisch französischer Akkordeon-Klänge. Zum Abschluss vereinigten sich dann beide Vereine zum großen Finale und setzten als gewaltiger Klangkörper mit dem „Rock de Jumelage“ und einer wunderschönen Ballade einen imposanten Schlusspunkt.

Am Montagmorgen hieß es leider schon wieder Abschied nehmen – allerdings nicht ohne bereits ein nächstes Wiedersehen ins Auge zu fassen. Alle Teilnehmer waren sich trotz der anstrengenden weiten Reise darüber einig, dass ein „Revoir“ baldmöglichst stattfinden sollte - nicht nur bei den Jugendlichen, die alle zum ersten Mal in Roanne waren, hat dieses bewegende Festwochenende offensichtlich unvergessliche Eindrücke hinterlassen.